



Protokoll der öffentlichen Gemeinderatssitzung Vom 19. Februar 2024

Anwesend:

Gemeinderäte: Manuela Will
Thomas Knittel
Willi Holzenthaler
Philipp Kiene
Elisabeth Wachter
Daniel Kohler
Wendelin Fehrenbacher
Frank Wachter

Vorsitzende: Bürgermeisterin Claudette Kölzow

Entschuldigt:

Weitere Anwesende:

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: Uhr

Die Sitzung wurde einberufen mit folgender Tagesordnung:

- 06/2024 Bürgerfragestunde
- 07/2024 Erneuerung der EDV-Ausstattung der Gemeindeverwaltung (Server und Arbeitsplatz-PCs)
- 08/2024 Information über die Situation Krippe/Kindergarten St. Josef und das weitere Vorgehen im Bereich der Kindertagespflege
- 09/2024 Verschiedenes, Wünsche und Anträge

06/2024 Bürgerfragestunde

Entfällt, da keine Bürger/innen anwesend sind.

07/2024 Erneuerung der EDV-Ausstattung der Gemeindeverwaltung (Server und Arbeitsplatz PC's)
--

Die PCs der Gemeindeverwaltung wurden im Jahr 2014 und 2017 beschafft und eingerichtet. Der Rechner im Bürgerbüro fungiert gleichzeitig als Arbeitsplatz-PC und Server.

Die Hardware entspricht nicht mehr den aktuellen technischen und datenschutzrechtlichen Anforderungen für die tägliche Verwaltungsarbeit.

Außerdem häufen sich Ausfälle und Probleme unter anderem beim E-Mail-Versand. Die Software lässt sich nicht mehr ohne Probleme auf einen neueren Stand updaten, da hierfür die Ressourcen zu gering sind (Standesamtswesen, Einwohnerwesen, Geo-Portal, etc.). Dies stellt eine erhebliche Sicherheitslücke dar.

Aktuell kommt noch das veraltete Betriebssystem „Windows 10“ zum Einsatz.

Die vorhandenen Bildschirme können weiterhin verwendet werden.

Da die Fa. KEL-TECH aus Mühlheim die EDV auf dem Rathaus seit Jahren betreut und es sich um einen sehr geringen Auftragsumfang handelt wurde nur dort ein Angebot angefragt. Das Angebot beläuft sich auf 3.036 € inkl. MwSt.

Aus der Mitte des Gemeinderates erfolgt der Hinweis, ob es nicht sinnvoller wäre anstatt Microsoft Office 2021 die cloud-basierte Variante Microsoft 365 zu wählen da diese laufend aktualisiert wird. Hier erfolgt kein einmaliger Kauf, sondern eine jährliche Abrechnung.

Dies wird von Seiten der Verwaltung geprüft und dann entsprechend ausgewählt.

Der Gemeinderat stimmt der Erneuerung der EDV-Ausstattung der Gemeindeverwaltung zu.

08/2024 Information über die Situation Krippe/Kindergarten St. Josef und das weitere Vorgehen im Bereich der Kindertagespflege
--

Bürgermeisterin Kölzow informiert den Gemeinderat darüber, dass in intensivem Austausch mit der Geschäftsführung des Kindergartens (Verrechnungsstelle für Kath. Kirchengemeinden) nach sinnvollen Möglichkeiten gesucht wurde den für die Kindertagespflege umgestalteten Vereinsraum im Bürgerhaus in den Kindergarten zu integrieren oder über den Kindergarten personell mit einer Tagespflegeperson zu besetzen.

Der Landtag von Baden-Württemberg hat am 29. November 2023 das Gesetz zur Änderung des Kindertagesbetreuungsgesetzes (KiTaG) verabschiedet, das auch die Einführung des Erprobungsparagrafen (§ 11 KiTaG) beinhaltet. Mit der Gesetzesänderung, erhalten Träger von Kindertageseinrichtungen die Möglichkeit, unter Beteiligung der Betroffenen vor Ort und auf Antrag für die Dauer von (zunächst) bis zu drei Jahren von den Vorgaben des KiTaG und der Kindertagesstättenverordnung abzuweichen.

Abweichungen sind insbesondere in folgenden Bereichen möglich: • Angebotsformen, • Leitungszeit, • Fachkräftecatalog, • Personalschlüssel, • Höchstgruppenstärke, • räumliche Vorgaben.

Die Bestimmungen des SGB VIII bleiben dabei unberührt. Das Wohl der Kinder in der Einrichtung muss auch während der Erprobung gewahrt bleiben. Die Erprobungen müssen beim KVJS / Landesjugendamt beantragt werden.

Aufgrund dieser neuen Möglichkeiten ist es tatsächlich umsetzbar den Raum als Gruppenraum für den Kindergarten zu nutzen.

Eine weitere Möglichkeit wäre die Bereitstellung einer Mitarbeiterin aus dem Kindergarten welche die für den Betrieb einer Tagespflege erforderliche Qualifikation besitzt.

Um hier flexibel zu sein und auf die möglichen Erfordernisse an Betreuungsplätzen U3 oder Ü3 reagieren zu können – außerdem soll unnötiger Verwaltungsaufwand vermieden werden - soll vorerst keine Betriebserlaubnis beim KVJS beantragt werden.

Die aktuellen Kinderzahlen und Anmeldungen zeigen, dass sowohl die vorhandenen Kindergarten- als auch Krippenplätze im Kindergarten St. Josef für das Kindergartenjahr 2024/2025 ganz knapp ausreichen müssten. Allerdings läuft bis zum 31.03.2024 die Anmeldephase für das kommende Kindergartenjahr – hier könnten sich also noch Veränderungen ergeben, ebenso bei evtl. Zuzügen in die Gemeinde. Bei den Krippenplätzen – 1 – 3 Jahre besteht zwar der Rechtsanspruch auf einen Platz, hier ist jedoch nicht abschätzbar wieviel Bedarf tatsächlich besteht – dies zeigt sich erst durch die Anmeldungen.

Die Gemeinde hat somit die Möglichkeit jederzeit zu reagieren, wenn zusätzliche Krippen- oder Kindergartenplätze bzw. Plätze in der Kindertagespflege benötigt werden.

Der Gemeinderat nimmt diese Vorgehensweise zustimmend zur Kenntnis.

09/2024 Verschiedenes, Wünsche und Anträge

- Bürgermeisterin Kölzow bittet die Gemeinderäte sich intensiv um Kandidaten für die am 09.06.2024 anstehende Kommunalwahl zu bemühen.
Der Gemeinderat wird eine Informations- und Diskussionsveranstaltung für an der Kommunalpolitik interessierten Bürger*innen anbieten. Hier können die evtl. an einer Kandidatur Interessierten sich direkt mit Gemeinderat und Verwaltung austauschen und informieren.
Termin: Montag, 11.03.2024 um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses
- Aus der Mitte des Gemeinderates wird angefragt, wie weit die Sanierungs-Arbeiten des Steinmetzes am Feldkreuz „Schumachers Kreuz“ sind.
Hierzu hat die Vorsitzende keine aktuellen Informationen, wird sich jedoch erkundigen wie weit die Arbeiten sind und wann das Kreuz wieder aufgestellt werden kann.
- Aus der Mitte des Gemeinderates wird angefragt, ob bzgl. der Schmierereien in der Bushaltestelle Anzeige bei der Polizei erstattet wurde.
Bürgermeisterin Kölzow verneint dies. Da keine Hinweise eingegangen sind und eine Anzeige gegen Unbekannt in einem solchen Fall nur Verwaltungsaufwand erzeugt wurde bisher auf eine Anzeige verzichtet. Sie hatte gehofft über Hinweise aus der Bevölkerung zu erfahren wer der/die Verursacher sind um diese dann zur Entfernung der Schmierereien heranzuziehen.
Die Verwaltung wird beauftragt die Verunstaltung entfernen zu lassen.

Für die Richtigkeit
Buchheim, 20.02.2024

Claudette Kölzow
Bürgermeisterin